

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiter der 4. Auflage	V
Vorwort zur 4. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII
Einführung	1
A. Begriff Sport	3
B. Begriff des Sportrechts: Verbandsregelwerk und staatliche Rechtsordnung ..	5
C. Die Autonomie des Sports – das selbstgesetzte Recht der Sportverbände ...	8
I. Grundlage der Autonomie	8
II. Rechtlich bedeutsame, typische Besonderheiten des Sports	11
1. Die monopolistisch-hierarchische Organisationsstruktur des Sports ..	11
a) Die Binnenstruktur	11
b) Die monopolistische Struktur nach außen	15
2. Die Verbandsregeln	17
a) Spielregeln im engeren Sinn	19
b) Spielregeln im weiteren Sinn	22
c) Allgemeine Verbandsregeln	24
d) Fairnessgebot als oberster Grundsatz der Spielregeln	25
III. Interessenlagen der am Sport Beteiligten	25
IV. Begrenzung der Autonomie des Sports	28
1. Kapitel: Sport und Europarecht	31
Einführung	34
A. Sport in der Europäischen Union	35
I. Rechtliche Grundlagen: EWG – EU – Verfassungsvertrag – Lissaboner	
Reformvertrag AEUV	35
II. Die EU-Institutionen und ihre Beziehungen zum Sport	37
III. Europäische Sportpolitik – Erklärung von Nizza	38
B. Anwendbarkeit des Vertrages von Lissabon auf Sportfragen	42
I. Anwendungsbereich des Vertrages	42
1. Unionskompetenz zur Regelung des Sports	42
2. Keine Bereichsausnahme zugunsten des Sports	43
II. Das Recht von Amateursportlern auf Ausübung ihres Sports in der EU	
III. Berufliche Befähigungsnachweise im Sport	44
IV. Berufliche Befähigungsnachweise im Sport	45
C. Rechtsprechung des EuG/EuGH zu Sportfragen	47
I. Walrave und Koch ./ Union Cycliste Internationale	47
II. Donà ./ Mantero	48
III. UNECTEF./ Heylens	49
IV. Bosman	49
V. Deliège	51
VI. Lehtonen	53
VII. Kolpak	54
VIII. Meca-Medina und Majcen ./ Kommission	55
IX. Piau ./ Kommission	56
	IX

Inhaltsverzeichnis

X. Simutenkov	57
XI. Gambelli/Placanica/Liga Portuguesa/Stoß/Carmen Media/Winner Wetten	58
XII. Lyon ./ Bernard und Newcastle United	60
XIII. Football Association Premier League ./ QC Leisure und Karen Murphy	61
XIV. Football Dataco, Football Association Premier League ./ Yahoo!	61
XV. Sky Österreich ./ ORF	62
XVI. C More Entertainment ./ Linus Sandberg	63
XVII. TopFit eV und Daniele Biffi ./ DLV eV	63
D. Schutz der Sporttreibenden durch die Grundfreiheiten des AEUV	64
I. Freizügigkeit der Arbeitnehmer (Art. 45 AEUV)	64
1. Arbeitnehmerbegriff	65
2. Regelungsgehalt	66
3. Drittwirkung	67
4. Rechtfertigungsgründe und Grenzen	68
II. Niederlassungsfreiheit (Art. 49 AEUV) – Dienstleistungsfreiheit (Art. 56 AEUV)	70
E. Ausländerklauseln im Sport nach Bosman	71
I. Entwicklung der Ausländerregelungen im Fußball seit Bosman	71
II. Gegenwärtiger Status in Deutschland	72
III. Die Assoziierungsabkommen	73
IV. Regelungen des Zugangs zum Arbeitsmarkt	75
V. Ausschluss ausländischer Spieler von Nationalmannschaften	76
F. Wettbewerbsbestimmungen (Art. 101 und 102 AEUV)	77
I. Regelungsgehalt der Art. 101 und 102 AEUV	77
II. Standpunkt der Kommission	77
III. Betroffene Bereiche des Sports	78
IV. Sportvereine und Sportverbände als Unternehmen	78
V. Auswirkungen auf Ausländerklauseln und Transferregeln	79
VI. Auswirkungen auf Wartefristen bei Nationalitätswechsel oder Einbürgerung	81
VII. Auswirkungen auf Disziplinarregeln und -maßnahmen	81
VIII. Auswirkungen auf Produktwerbung	82
IX. Auswirkungen auf exklusive Einkaufsvereinbarungen	83
X. Auswirkungen auf den Exklusivvertrieb von Eintrittskarten	83
XI. Auswirkungen auf die Beschränkung von Mehrfach- und/oder Mehrheitsbeteiligungen an Fußball-Kapitalgesellschaften	84
XII. Auswirkungen auf Gehaltsobergrenzen („Salary Caps“)	86
XIII. Auswirkungen auf sportorganisatorische Regeln	87
XIV. Freistellung	88
XV. Dumping	88
XVI. Subventionen für den Sport	88
XVII. Wettbewerb zwischen Sportverbänden	92
XVIII. Zentrale Vermarktung der Medienrechte	92
2. Kapitel: Sport und Staat	93
A. Sport und Verfassungsrecht	97
I. Rechtsquellen	97
II. Grundrechte für Sportler, Vereine und Verbände	99
1. Art. 2 Abs. 1 GG	99

2. Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	101
3. Art. 9 Abs. 1 GG	102
4. Art. 12 Abs. 1 GG	104
5. Art. 3 Abs. 2, 3 GG, Art. 6 Abs. 2 S. 1 GG, Art. 7 Abs. 1, 2 GG ...	107
a) Art. 3 Abs. 2, 3 GG	108
b) Art. 6 Abs. 2 GG	109
c) Art. 7 Abs. 1, 2 GG, Art. 6 Abs. 2 S. 1 GG	110
III. Sport, Staatsaufgaben, Kompetenzen	110
1. Sport als Staatsaufgabe und Staatsziel	111
2. Sportkompetenzen in Bund, Ländern und Kommunen	114
a) Kompetenzen des Bundes	114
b) Kompetenzen der Länder	116
c) Kompetenzen der Kommunen	116
B. Sport und Verwaltungsrecht	117
I. Förderungsmaßnahmen im Sport	117
1. Allgemeine Sportförderung in Bund, Ländern, Kommunen	117
a) Sportförderung durch den Bund	117
b) Sportförderung durch die Länder	118
c) Sportförderung durch die Kommunen	119
2. Besondere Sportförderung: Sportsubventionen	121
a) Begriff der Sportsubvention	122
b) Subventionierungsvoraussetzungen	122
c) Rechtsansprüche für Sportverbände oder Sportler	124
II. Schutz – und Ordnungsmaßnahmen im Sport	124
1. Polizei- und sicherheitsrechtliche Maßnahmen bei einzelnen Gefahrsituationen	124
a) Gefahren durch den Sportler selbst	124
b) Gefahren durch gefährliche Sportgeräte	126
c) Gefahren und Risiken von Sport(groß)veranstaltungen	127
2. Regulierungsmaßnahmen des Sportwetten- und Glücksspielmarkts .	133
a) Entwicklung der Sportwette und gesetzliche Grundlagen	133
b) Zulässigkeit der Sportwette	135
c) Weitere Entwicklung und Rechtsprechung	136
3. Umweltschutz-Maßnahmen im Sport	138
a) Umweltbeeinträchtigungen und Schäden	139
b) Rechtsgrundlagen	139
c) Rechtsprechung	141
d) Umweltschutz-Praxis der Verwaltung	141
4. Nachbarschutz-Maßnahmen im Sport	152
a) Nachbarliche Beeinträchtigungen	152
b) Rechtsgrundlagen	153
c) Nachbarschutz in der Rechtsprechung	156
Exkurs: Zivilrechtliche Abwehr- und Ausgleichsansprüche bei umwelt- und nachbarlichen Beeinträchtigungen im Sport	162
I. Sport und Umweltbeeinträchtigungen	162
1. Anspruchsgrundlagen für Abwehr- und Ausgleichsansprüche	162
2. Bisherige Rechtsprechung	162
3. Abwehr- und Ausgleichsansprüche in der Praxis	163
a) Abwehranspruch nach §§ 1004, 906 Abs. 1, Abs. 2 S. 1 BGB; Schadensersatzansprüche nach § 906 Abs. 2 S. 2 BGB, § 14 S. 2 BlmSchG	163

b) Schadensersatzansprüche nach § 22 WHG, § 2 HaftpflG, § 114 BBergG	163
c) Die Problematik einer Haftung für Umweltschäden nach der deliktischen Generalnorm des § 823 Abs. 1 BGB	163
II. Sport und nachbarliche Beeinträchtigungen	165
1. Anspruchsgrundlagen für Abwehr und Ausgleichsansprüche	166
2. Abwehr- und Ausgleichsansprüche in Rechtsprechung und Praxis ..	167
a) Rechtsprechung	167
b) Angleichung der Rechtsprechung des BGH und BVerwG	168
c) Gesetzesänderung des § 906 BGB in der Praxis	170
3. Kapitel: Vereine, Verbände und Kapitalgesellschaften im Sport	173
A. Autonomie, Organisation, Struktur, Rechtsformen, Regelwerke und Management des Sports	182
I. Das Spannungsverhältnis zwischen Vereins-/Verbandsrecht und staatlichem Recht	183
1. Autonome Rechtsetzungsfähigkeit des Vereins/Verbandes	183
2. Compliance im Verein und Verband	185
a) Pflicht zur Einführung eines CMS	186
b) Bestandteile eines CMS	186
c) Relevanz von CMS im Sport	186
d) Compliance-Risiken im Sport	187
3. Einteilung des Regelwerks	188
a) Sportregel – Rechtsregel	188
b) Satzung und Ordnungen – der weite Vereinsverfassungsbegriff des BGH	190
4. Hierarchie Vereinsrecht – staatliches Recht	192
a) Vorrang staatlichen Rechts	192
b) Die Satzung als Sonderprivatrecht?	192
c) Einfluss verbandsrechtlicher Wertungen auf staatliches Recht	193
II. Sportorganisationen	195
1. Landesfachsportverbände	196
2. Bundesfachsportverbände	196
3. Landessportbünde	196
4. Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)	196
5. Stiftung Deutsche Sporthilfe	197
6. Kontinentale Sportvereinigungen	197
7. Internationale Fachsportverbände (IFs)	197
8. Internationales Olympisches Komitee (IOC)	198
9. Athleten Deutschland eV	198
III. Struktur und Regelwerke großer Sportorganisationen	199
1. Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)	199
2. Fußball (DFB), Bundesliga und 2. Bundesliga (DFL)	199
3. Leichtathletik (DLV)	200
4. Tennis (DTB)	200
5. Basketball (DBB/BBL)	200
6. Eishockey (DEB/DEL)	200
7. Skisport (DSV)	201
8. Handball (DHB/HBL)	201
9. Volleyball (DVV)	201
10. Hockey (DHB)	201

11. Eislauf (DEU)	201
12. Turnen (DTB)	201
13. Schwimmen (DSV)	201
IV. Rechtsformen und Management der Sportvereine, Sportverbände und Sportkapitalgesellschaften	202
1. Vereinsname, Sitz, Namensschutz	202
2. Idealverein – Wirtschaftsunternehmen (eV – GmbH, GmbH & Co. KG, AG)	203
a) Eingetragener Verein (eV) und Haftung des Vorstands	203
b) Nebenzweck-Privileg	206
c) Zwang zur Umwandlung in Kapitalgesellschaften?	208
d) Umwandlungstendenzen und moderne Rechtsformen	209
3. Finanzierung eines Sportvereins/einer Sportkapitalgesellschaft	215
4. Lizenzierungsverfahren zur Feststellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit eines Vereins bzw. einer Kapitalgesellschaft	217
a) Das Lizenzerteilungsverfahren durch die Deutsche Fußball Liga ..	217
b) Entscheidung und Rechtsmittel	220
c) Die UEFA-Club-Lizenzierung und das UEFA-Club-Monitoring	221
d) Lizenzierungsverfahren in anderen Sportarten	223
e) Lizenzverweigerungen und damit einhergehende Rechtsstreitigkeiten	223
f) Haftung des Vereins bzw. Verbandes	226
V. Der Sportverein in der Insolvenz	227
Einführung	227
1. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	229
a) Gründe für die Eröffnung	229
b) Antragspflicht und Haftung des Vorstands	230
c) Das Eröffnungsverfahren, Fortführung des Wettkampfbetriebs ..	231
2. Folgen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	232
a) Auswirkungen auf den Bestand des Vereins	232
b) Die Insolvenzmasse	232
c) Auswirkungen der Insolvenz auf die Spieler	239
3. Beendigung des Verfahrens	240
4. Insolvenz eines Clubs in der Rechtsform einer AG, GmbH oder GmbH & Co. KG	241
B. Mitgliedschaft im Verein/Verband und Bindungswirkungen	241
I. Arten der Mitgliedschaften	241
1. Unmittelbare Mitgliedschaft (Verein – Sportler / Verband – Verein) .	241
2. Mittelbare Mitgliedschaft (Verband – Sportler)	242
3. Außerordentliche Mitgliedschaft	242
II. Aufnahmeanspruch (Beitritt)	242
1. Das monopolbildende Ein-Platz-Prinzip	243
2. Kartellrechtlicher Aufnahmeanspruch	244
3. Zivilrechtlicher Aufnahmeanspruch	245
III. Mitgliedschaftsrechte	249
1. Organschafts-, Wert- und Schutzrechte	249
2. Das Mitgliedschaftsrecht gemäß § 823 Abs. 1 BGB und der Teilnahmeanspruch	251
3. Einzelfälle gerichtlicher Geltendmachung (Auswahl)	254
a) Erfolglos gebliebene Fälle (chronologisch)	254
b) Erfolgreich durchgeführte Fälle (chronologisch)	258
IV. Mitgliedschaftspflichten	261

Inhaltsverzeichnis

V. Die Verbindlichkeit des Vereins-/Verbandsregelwerks	261
1. Geltung gegenüber unmittelbaren Mitgliedern	261
2. Geltung gegenüber mittelbaren Mitgliedern	263
a) Lückenloses System korrespondierender Satzungsverankerung (korporationsrechtliches Modell)	263
b) Vertrag (individualrechtliches Modell)	264
3. Geltung olympischen Rechts gegenüber NOKs, Fachsportverbänden und Athleten	266
4. Geltung des Rechts der internationalen Fachsportverbände gegenüber nationalen Fachsportverbänden und Athleten	268
C. Ordnungs- und Strafgewalt der Vereine/Verbände	269
I. Vereinsstrafe und Sanktionsmaßnahmen	269
II. Zulassungsregeln und Zulassungsbeschränkungen	272
1. Zulassungsregeln	272
a) Leichtathletik	272
b) Fußball	272
2. Vereinswechsel und Transfersystem	273
a) Vereinswechsel mittels Spielervermittler	273
b) Das Transfersystem im Fußball	276
3. Förderung jüngerer (deutscher) Spieler	282
4. Wechsel der Staatsangehörigkeit	283
III. Vermarktungsbeschränkungen gegenüber Sportlern und Vereinen	284
IV. Doping	288
1. Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten	288
2. Definition des Dopings	293
3. Vertiefung der Dopingproblematik, insbesondere Beweisstandard ...	296
4. Unverzichtbare Rechtsgarantien	301
5. Meldepflichten, Persönlichkeits- und Datenschutz	303
6. Die Sanktionen der Verbände	305
7. Techno-Doping	307
8. Doping im Zivilrecht	308
9. Doping in der ehemaligen DDR	310
V. Berücksichtigung rechtsstaatlicher Grundsätze	310
1. Bestimmtheitsgrundsatz	310
2. Rückwirkungsverbot	312
3. Verbot der Doppelbestrafung	312
4. Verhältnismäßigkeit / Übermaßverbot	313
5. Verschulden / Zurechenbarkeit	314
6. Zuständiges Organ	316
7. Verfahren, rechtliches Gehör und anwaltlicher Beistand	317
8. Begründungs- und Mitteilungserfordernis	318
9. Aufschiebende Wirkung eines Rechtsmittels	319
D. Verbandsgerichtsbarkeit – Schiedsgerichtsbarkeit – staatliche Gerichtsbarkeit	319
I. Die Verbandsgerichtsbarkeit	319
II. Die Abgrenzung Verbandsgericht – Schiedsgericht	320
III. Die Schiedsgerichtsbarkeit (§§ 1025 ff. ZPO)	321
1. Problematik einer Schiedsgerichtsbarkeit im Sport	323
a) Vorteile	323
b) Nachteile	325
2. Die Schiedsklausel	329
a) Schiedsklausel in einer Satzung	330
b) Vertragliche Schiedsklausel	331

3. Das Schiedsverfahren	332
4. Der Schiedsspruch	334
E. Gerichtliche Überprüfung der Vereinsregelungen und -maßnahmen und ihr Umfang	336
I. Überprüfbarkeit von Tatsachenentscheidungen und Regelverstößen durch Sportgerichte	336
II. Überprüfbarkeit von Vereinsregelungen und -maßnahmen durch staatliche Gerichte	342
1. Klagearten, Anträge und Anspruchsgrundlagen bei Vereinsstreitigkeiten	342
2. AGB-Recht nach §§ 305 ff. BGB oder § 242 BGB?	344
3. Übersicht des Prüfungsumfangs	346
a) Bei Vereinen/Verbänden, die keine sozialmächtige oder Monopolstellung aufweisen	347
b) Bei Verbänden mit sozialmächtiger oder Monopolstellung	347
4. Die Prüfungskriterien im Einzelnen	348
a) Erstreckung der Ordnungsgewalt auf den Betroffenen	348
b) Satzungsmäßige Grundlage der Ordnungsmaßnahme	348
c) Einhaltung des in der Satzung oder Vereinsordnung festgelegten Verfahrens	348
d) Einhaltung allgemeingültiger Verfahrensgrundsätze	348
e) Gesetzmäßigkeit der Ordnungsmaßnahme	349
f) Fehlerfreiheit der Tatsachenermittlung	349
g) Subsumtion und Strafausspruch: Willkür/grobe Unbilligkeit oder Angemessenheit?	350
5. Im Prozess kein Nachschieben von Gründen	352
6. Keine Anpassung einer rechtswidrigen Maßnahme	352
III. Die Kontrollintensität im Ausland	353
1. Schweiz	353
2. USA	354
3. England	355
4. Kapitel: Sportvertragsrecht	357
A. Sport und Verträge	361
I. Wirtschaftliche Relevanz und Vertragsarten im Sport	361
II. Vertragsrechtliche Grundlagen	362
1. Verträge, Verbandsrecht und Bürgerliches Recht	362
2. Vorverhandlungen, Vertragsschluss, Gefälligkeit, AGB-Vertrag, Minderjährige	363
a) Vorverhandlungen, Vortragschluß, Gefälligkeit	363
b) AGB-Vertrag und Inhaltskontrolle	364
c) Verträge mit Minderjährigen	364
3. Vertragliche Pflichtverletzungen	365
B. Sportler, Dienstverträge und Arbeitsverträge	366
I. Sportler und Dienstverträge	366
1. Vertragsverhältnis mit Sportverein	366
2. Vertragsverhältnis mit einem Sportverband	367
a) Vertragsparteien, -typen und -gegenstände	367
b) Mitbestimmung im Individualsport	368
3. Vertragsverhältnisse Sportlehrer/Trainer, Wettkampfrichter	369
a) Sportlehrer/Trainer	370
b) Wettkampfrichter/Schiedsrichter	372

II. Sportler und Arbeitsverträge	374
1. Abgrenzung zwischen Dienst- und Arbeitsvertrag	374
2. Mitbestimmungs- und Tarifvertragsrecht	375
a) Inhalte eines Tarifvertrages	376
b) Parteien des Tarifvertrages	376
3. Das individuelle Arbeitsverhältnis des Sportlers	379
a) Pflichten des Sportlers als Arbeitnehmer	379
b) Pflichten des Arbeitgebers	382
c) Beendigung des Arbeitsverhältnisses	386
d) (Verbandsrechtliche) Transferfristen, Transferzahlungen	389
4. Das Arbeitsverhältnis der Trainer/Sportlehrer	393
5. Das Arbeitsverhältnis der Wettkampfrichter/Schiedsrichter	395
C. Sponsoringverträge	397
I. Klassischer Sponsoringvertrag	398
1. Die immateriellen Werberechte	398
a. Rechtsnatur der immateriellen Werberechte und ihre Übertragung	398
b) Schutzzumfang	400
c) Ansprüche bei Rechtsverletzungen Dritter	405
2. Die vertraglichen Regelungen in der Praxis	405
a) Typologische Einordnung des Sponsoringvertrages	405
b) Vorüberlegungen zum Abschluss des Vertrages	408
c) Geschäftsgrundlage	409
d) Leistungen des Gesponserten	410
e) Leistungen des Sponsors	413
f) Beachtung der Verbands- oder Vereinsregeln	414
g) Vertragsstrafe und pauschalierter Schadensersatz	415
h) Vertragsdauer	415
i) Rahmenvertrag – Vorvertrag	417
j) Gerichtsstands- oder Schiedsgerichtsklausel	417
k) Internationale Verträge	418
3. Pflichtverletzungen und Ansprüche	418
a) Pflichtverletzungen des Gesponserten	418
b) Pflichtverletzungen des Sponsors	419
c) Verletzung von Nebenpflichten	419
II. Ausrüstungsvertrag	420
1. Typologische Einordnung	420
2. Vertragliche Gestaltungen in der Praxis	420
a) Vertragsgegenstände	420
b) Regelungen für Pflichtverletzungen des Ausrüstungsvertrages durch Ausrüster und Gesponserten	421
c) Regelungen für Verbände und Vereine	421
d) Auslandsberührung	422
III. Werbeagenturvertrag	422
1. Agentur als Vermittler (In fremdem Namen und auf fremde Rechnung)	423
a) Typologische Einordnung	423
b) Vertragliche Regelungen in der Praxis	425
2. Agentur als Selbstvermarkter (In eigenem Namen und auf eigene Rechnung)	427
a) Typologische Einordnung	427
b) Vertragliche Gestaltung in der Praxis	428
3. Internationale Agenturverträge	428

D. Beratungs-, Vermittlungs-, „Management“-Verträge	429
I. Spielerberatungs- und Spielervermittlungsvertrag	429
1. Typologische Einordnung	429
2. Arbeitsvermittlung – SGB III	429
3. Rechtsdienstleistungsgesetz	430
4. FIFA-/DFB-Spielervermittlerreglement	430
II. Manager- bzw. Managementvertrag	431
1. Typologische Einordnung	431
2. Rechtsfragen in der Praxis	432
E. Zuschauerverträge	432
I. Typologische Einordnung	433
II. Pflichten des Zuschauers, insbesondere Verhaltenspflichten im Stadion ..	434
III. Folgen der Pflichtverletzungen	434
IV. Regressforderungen des Clubs gegen Zuschauer	435
V. Pflichtverletzungen des Veranstalters	437
F. Sportwettverträge	437
I. Typologische Einordnung	438
II. Pflichtverletzungen von Wettspielern, Toto-Gesellschaft und Annahmestelle	439
III. Pflichtverletzungen in Tippgemeinschaften	440
G. Versicherungsverträge	440
I. Haftpflichtversicherungen	441
1. Risiken des Sportlers in Freizeit und Beruf	441
2. Risiken des Veranstalters	441
3. Risiken für Aufsichtsorgane und Manager	441
II. Die Sportveranstaltungsausfallversicherung	442
III. Ausfall von Sportlern und Sportmannschaften	442
IV. Fernsehausfallversicherung/Werbeausfallversicherung	443
5. Kapitel: Sport und Medienrecht	445
Einführung	449
A. Die Bedeutung der Sportberichterstattung in den elektronischen Medien ..	449
I. Vollprogramme mit Sportangebot	450
II. Sport-Spartenprogramme	450
1. SPORT1 GmbH	451
2. Eurosport Fernseh GmbH	451
III. Sport im Abonnement-Fernsehen und im Kabel	451
1. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG	451
2. Kabel Deutschland Holding AG	451
IV. Sport im Internet	452
1. DAZN	452
2. MagentaSport	452
V. Sport im Mobilfunk	452
B. Gesetzliche Grundlagen und Beschränkungen medialer Verwertung	452
I. Informations- und Rundfunkfreiheit (Art. 5 Abs. 1 GG)	453
II. Sportwerbung und Sportsponsoring in den Medien	454
1. Sportwerbung allgemein	454
2. Sportwerbung für Zigaretten und Tabakerzeugnisse sowie Alkohol ..	458
3. Sportsponsoring (§ 2 Abs. 2 Ziff. 9 und § 8 Abs. 1 RStV)	460
III. Jugendschutz	461

Inhaltsverzeichnis

IV. Sport, Medien und Wettbewerbsrecht (UWG, UrhG, MarkenG)	461
1. Übertragung ohne Genehmigung/Lizenz	462
2. Illegale Live-Streams	464
3. Herstellung und Vertrieb von Programmheften	465
4. Gebrauch von Titeln, Logos, Emblemen, Marken (Titel-/ Markenschutz)	465
5. Gebrauch fremder Namen	469
6. Gewerblicher Handel mit Eintrittskarten	469
7. Gebrauch von Spielplänen und Ergebnistabellen	472
V. Beschränkungen des Markts für Sportübertragungen und Kartellrecht ..	475
1. Rechtsgrundlagen	475
2. Exklusivvereinbarungen und Vertriebswege	476
3. Begriff der Fernseh- und Hörfunkrechte	479
4. Zentrale Rechtevergabe – Veranstalterbegriff	483
5. Genehmigung einer Sportveranstaltung durch den Sportverband ...	494
6. Zentraler Rechteeinkauf – Eurovisionssystem der EBU	495
7. Übertragung von Großereignissen im Fernsehen	496
8. „Public Viewing“ und Sportübertragungen in Gaststätten	499
C. Der Fernsehverwertungsvertrag und sein Umfeld	500
I. Die Kosten der Verwertungsrechte	500
II. Rechte des teilnehmenden Sportlers	502
III. Sportrechte-Agenturen	504
IV. Inhaber der Verwertungsrechte einzelner Sportarten (Auswahl)	504
V. Das Recht auf Kurzberichterstattung	506
VI. Der Fernsehverwertungsvertrag	507
D. Ansprüche von Sportlern wegen schädigender Sportberichterstattung	509
I. Gegendarstellung	509
II. Unterlassung	512
III. Widerruf	514
IV. Schadensersatz	515
V. Entschädigung in Geld („Schmerzensgeld“)	515
E. Ansprüche von Sportlern wegen unerlaubter Nutzung ihres Bildes oder Namens, insbesondere zu Werbezwecken	517
F. Sport und GEMA	525
G. eSport	527
I. Begriff eSport	528
II. Struktur und Organisation des eSport	528
III. Verbände des eSport	529
IV. eSport als „echter“ Sport?	529
V. Rechtliche Folgen der Anerkennung von eSport als Sport	532
VI. Rechtsfragen im eSport	532
1. Urheberrecht	532
2. Werbung und Sponsoring im Kontext von eSport-Veranstaltungen ..	533
3. Steuerrecht	534
4. Jugendschutz	535
5. Virtuelles Hausrecht	535
6. Cheatbots	535
7. eSport-Wetten	536

6. Kapitel. Sporthaftungsrecht und Versicherungsschutz	537
A. Haftungsvoraussetzungen	540
I. Anspruchsgrundlagen	540
1. § 823 Abs. 1 BGB	540
2. § 823 Abs. 2 BGB	541
3. § 831 BGB	541
4. § 832 BGB	541
5. §§ 833, 834 BGB, § 7 StVG, § 33 LuftVG	541
6. §§ 836, 837, 838 BGB	542
7. Anspruchskonkurrenzen	542
II. Haftungsbeschränkung, Haftungsausschluss, Mitverschulden	542
III. Umfang des Schadensersatzes	542
B. Haftung der Sportler bei Sportunfällen	543
I. Haftungsprivileg im Sport – Dogmatik und Rechtsprechung	543
II. Die Haftung der Sportler in den einzelnen Sportarten	546
1. Kampfsportarten	547
2. Parallelsportarten	552
3. Sportarten im Bereich der Gefährdungshaftung	562
a) Gefährdungshaftung beim Reit- und Pferdesport	562
b) Gefährdungshaftung beim Auto- und Motorradsport	563
c) Gefährdungshaftung beim Flugsport	564
III. Haftung des Sportlers gegenüber Zuschauern, Helfern und Schiedsrichtern	565
IV. Haftungsbeschränkung, Haftungsausschluss, Mitverschulden	566
1. Ausdrücklicher Haftungsausschluss	566
2. Stillschweigender Haftungsausschluss	567
3. Gesetzlicher Haftungsausschluss	567
4. Mitverschulden	568
C. Haftung der Sportveranstalter bei Sportunfällen	570
I. Dogmatik und Rechtsprechung	570
II. Haftung der verschiedenen Veranstalter bei einzelnen Sportarten	571
1. Haftung des Sportvereins und Sportverbandes	571
a) Haftung gegenüber Sportlern, Helfern und Schiedsrichtern	571
b) Haftung gegenüber Zuschauern und Unbeteiligten	578
2. Haftung privater Sportlehrer (Trainer) und Sportschulen	581
a) Vertragliche und deliktische Anspruchsgrundlagen	581
b) Haftung bei den einzelnen Sportarten	582
c) Ausschluss und Beschränkung der Haftung	585
3. Haftung der Betreiber von (Seil)bahnen und Schleppanlagen	585
a) Vertragliche und deliktische Anspruchsgrundlagen	586
b) Haftung bei den einzelnen Sportarten	586
c) Ausschluss und Beschränkung der Haftung	590
4. Haftung des Staates und der Kommunen im öffentlich-rechtlichen Sportbetrieb	591
a) Vertragliche und deliktische Anspruchsgrundlagen	592
b) Haftung bei den einzelnen Sportarten	593
c) Ausschluss und Beschränkung der Haftung	595
5. Haftung des Produzenten, Vertreibers, Vermieters und Reparaturs von Sportgeräten und Sportanlagen	596
a) Vertragliche, deliktische Anspruchsgrundlagen, Produkthaftungsgesetz	596

Inhaltsverzeichnis

b) Haftung für die einzelnen Sportgeräte	597
c) Ausschluss und Beschränkung der Haftung	600
D. Haftung der Zuschauer	600
I. Haftung des Zuschauers gegenüber (Mit-)Zuschauern	601
II. Haftung der Zuschauer gegenüber Veranstalter, Stadioneigentümer	602
III. Haftung des Zuschauers gegenüber Sportlern, Schiedsrichtern, Helfern	602
E. Gesamtschuldnerische Haftung	603
F. Beweisführung im Prozess	603
G. Versicherungsschutz bei Sportunfällen	605
I. Gesetzliche Versicherungen	606
1. Gesetzliche Unfallversicherung	606
2. Gesetzliche Krankenversicherung	610
3. Gesetzliche Rentenversicherung	611
II. Private Versicherungen	611
1. Private Unfall-, Kranken-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung	611
a) Unfallversicherung	612
b) Krankenversicherung	613
c) Haftpflichtversicherung	613
d) Rechtsschutzversicherung	614
2. Private „Sportversicherung“	614
7. Kapitel: Internationales Sportrecht	617
A. Der Status Internationaler Sportverbände	622
I. Die Organisationsstruktur	622
II. Rechtliche Einordnung der Internationalen Sportverbände	622
III. Einordnung des von den Internationalen Sportverbänden gesetzten „Rechts“ (lex sportiva)	625
IV. Anwendbares Recht und Gerichtszuständigkeit	627
1. Anwendbares Recht	627
2. Gerichtszuständigkeit	628
B. Internationales Privatrecht	629
I. Das auf Vereine/Verbände anzuwendende Recht (Verbandsstatut)	629
1. Bestimmung des Verbandsstatuts	629
2. Umfang des Verbandsstatuts	631
II. Das auf Verträge anwendbare Recht (Vertragsstatut)	633
1. Allgemeine Grundregeln	633
a) Vereinbarung des anwendbaren Rechts (Rechtswahlklausel)	634
b) Fehlen einer Vereinbarung (objektive Anknüpfung)	635
c) Geltungsbereich des Vertragsstatuts	637
d) Eingriffsnormen und ordre public	638
2. Einzelne sport-typische Verträge	639
a) Regelanerkennungsvertrag	639
b) Sportleistungsverträge	643
c) Sponsoring- und Vermarktungsverträge	645
d) Fernsehrechteverwertungsvertrag	650
e) Ablösevertrag („Spielerkauf“)	651
f) Franchisevertrag	651
g) Wettverträge	651
h) Zuschauervertrag (Verkauf von Tickets)	652

i) Ausrüstungsvertrag	653
j) Agenturvertrag über Werberechte	653
k) Athletenvermittlungs- und Managervertrag	653
III. Das auf Delikte und sonstige außervertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht	654
1. Allgemeine Grundregeln	655
a) Anzuwendendes Recht	655
b) Geltungsbereich des Deliktsstatuts	656
2. Einzelne sport-typische Delikte	656
a) Sportunfälle	656
b) Produkthaftungsfälle	657
c) Rufschädigende Äußerung	658
d) Verbandssperre	658
e) Ansprüche wegen Fehler im Nominierungsverfahren	660
f) Sonstige Ansprüche wegen reiner Vermögensschäden	660
g) Verletzung der vermögenswerten Bestandteile des Persönlichkeitsrechts	662
C. Internationales Zivilprozessrecht	662
1. Grundprobleme	662
2. Rechtsgrundlagen	663
I. Zuständigkeit deutscher Gerichte	664
1. Grundsatzzuständigkeit am Wohnsitz/Sitz einer Partei (allgemeiner Gerichtsstand)	665
a) Art. 4 EuGVVO/Art. 2 LÜ	665
b) §§ 12 ff. ZPO	666
2. Besondere Zuständigkeiten	667
a) Für Klagen aus einem Vertrag	667
b) Gerichtsstand für Arbeitssachen	669
c) Gerichtsstand für Deliktssklagen	669
d) Gerichtsstand des Sachzusammenhangs	671
e) Gerichtsstand der Gewährleistung (Regress)	672
f) Gerichtsstand des Vermögens (§ 23 ZPO)	673
g) Gerichtsstandsvereinbarung	674
h) Zuständigkeit durch rügelose Einlassung	676
II. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile	676
1. Nach EuGVVO/LÜ	677
2. Nach deutscher ZPO	678
III. Einstweiliger Rechtsschutz	679
1. Gerichtszuständigkeiten	679
a) EuGVVO/LÜ	679
b) Deutsches Recht	680
2. Mögliche Maßnahmen	680
3. Anerkennung und Vollstreckung einstweiliger Maßnahmen	681
D. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	682
I. Bedeutung und Problematik der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit für den Sport	682
II. Zulässigkeit der Entscheidung eines Rechtsstreits durch ein internationales Schiedsgericht	685
III. Die Schiedsklausel	685
1. Vertragliche Schiedsklausel	685
2. Schiedsklausel in einer Satzung	687

IV. Das Schiedsverfahren	687
V. Einstweilige Maßnahmen	688
VI. Der Schiedsspruch	689
1. Inländischer/ausländischer Schiedsspruch	689
2. Wirkung	689
3. Rechtsmittel gegen einen Schiedsspruch	689
VII. Court of Arbitration for Sport (CAS)	691
1. Errichtung, Arbeitsweise und Entscheidungen des CAS	691
2. Rechtsstaatliche Defizite des CAS und Reformvorschläge	694
a) Listenzwang	695
b) Übergewicht der Verbände bei Aufstellung der Schiedsrichterliste	695
c) Übergewicht der Verbände bei Benennung des Vorsitzenden	696
d) Vorlagepflicht an den Generalsekretär	697
e) Beweismaß	697
f) Nicht-öffentliche Verfahren	697
g) Keine Wiederaufnahme	698
h) Finanzierung des CAS und Prozesskostenhilfe	698
i) Anwendbares Recht und Verbandslastigkeit der Schiedssprüche ..	698
j) Schiedsrichter auf Zeit	698
k) Keine Prüfung auf Konformität mit Europarecht	699
l) Zweifel an der Unabhängigkeit aller Richter	699
m) Ergebnis	699
8. Kapitel. Sport und Steuern	701
A. Systematik der Besteuerung der Sportvereine	704
I. Ertragsteuern	704
II. Umsatzsteuer	704
III. Steuersubjekt	704
IV. Gemeinnützigkeit	705
B. Besteuerung nicht gemeinnütziger Sportvereine	705
C. Die Gemeinnützigkeit	705
I. Begriff	705
II. Sport als gemeinnütziger Zweck	706
1. Gesetzliche Regelung	706
2. Einzelbeispiele	706
III. Förderung der Allgemeinheit	708
IV. Gemeinnützigkeit des eSports?	708
V. Anforderungen an die Satzung	710
1. Allgemeines	710
2. Vertrauensschutz	710
VI. Verfahren	710
1. Gründungsphase	710
2. Laufende Veranlagung	711
3. Gemeinnützigkeit in der Anlaufphase	711
4. Erhaltung und Versagung der Gemeinnützigkeit	712
5. Ende der Gemeinnützigkeit bei Insolvenzverfahren	712
D. Die Einkunftsquellen des gemeinnützigen Sportvereins und ihre Ertrags- besteuerung	712
I. Systematik	712

II. Kapitalausstattung	713
1. Ertragsteuern	713
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer	713
III. Mitgliedsbeiträge	713
IV. Spenden	715
1. Begriff der Spende	715
2. Steuerliche Behandlung beim Spender	716
3. Steuerliche Behandlung beim Sportverein	717
4. Spendenhaftung	717
V. Vermögensverwaltung	718
1. Kriterien zur Abgrenzung zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	718
2. Kapitaleinkünfte	719
3. Vermietung und Verpachtung	719
4. Beteiligungen	720
5. Werbung und Sponsoring	721
VI. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	721
1. Allgemeines	721
2. Weitere Beispiele für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	722
VII. Besteuerung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs	723
1. Gewinnermittlung	723
2. Freigrenze und Freibetrag	724
VIII. Gefährdung der Gemeinnützigkeit durch wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	724
IX. Zweckbetriebe	726
1. Kriterien	726
2. Gesetzlich festgelegte Zweckbetriebe, §§ 66–68 AO	727
X. Zweckbetrieb Sportveranstaltungen	727
1. Anforderungen	727
2. Verrechnung von Verlusten aus dem bezahlten Sport	728
3. Sportdachverbände	729
XI. Sponsoring	729
1. Steuerliche Ausgangs- und Interessenlage	729
2. Steuerliche Behandlung beim Sponsor	730
3. Steuerliche Behandlung beim Sportverein	731
4. Übertragung/Ausgliederung der Werberechte	732
E. Gemeinnützige Geschäftsführung, Vermögensbindung und Mittelverwendung	734
I. Geschäftsführung	734
II. Vermögensbindung und Mittelverwendung	734
1. Umfang der gebundenen Mittel	734
2. Satzungsmäßige Sicherstellung der Vermögensbindung	735
3. Angemessenheit der Ausgaben	735
4. Mittelweiterleitung und Fördervereine	735
5. Gestellung von Sicherheiten	736
6. Überlassung von Personal	736
7. Raumüberlassung	736
8. Verluste im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	737
III. Zeitnahe Mittelverwendung	738

IV. Rücklagen und Vermögenszuführungen	738
1. Allgemeines	738
2. Gebundene Rücklagen	739
3. Freie Rücklagen	739
F. Gefährdung und Versagung der Gemeinnützigkeit	740
I. Gefahren für die Gemeinnützigkeit	740
1. Satzungsmängel	740
2. Geschäftsführungsverstöße	740
3. Verstöße gegen die Vermögensbindung	740
II. Folgen von Gemeinnützigkeitsverstößen	741
1. Versagung der Gemeinnützigkeit	741
2. Folgen der Versagung	741
G. Lohnsteuer	742
I. Arbeitnehmereigenschaft	742
II. Aufwendungsersatz	742
III. Steuerfreie Zuschläge für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit	743
1. Steuerbefreiung	743
2. Voraussetzungen der Steuerbefreiung dem Grunde nach	743
3. Voraussetzungen der Steuerbefreiung der Höhe nach	744
4. Fallstricke in der sportlichen Praxis	744
a) Pauschalen	744
b) Abrechnung	745
c) Kappung und Aufstockung	745
d) Vertragliche Vereinbarung – Tatsächliche Praxis	745
5. Strafrechtliche Risiken	745
IV. Lohnzahlungen an und von Dritten	746
V. Handgelder/Abstandszahlungen	746
VI. Geldwerte Vorteile	746
H. Umsatzsteuer	746
I. Systematik	746
II. Unternehmerische und nichtunternehmerische „Sphären“	747
III. Steuersatz	748
IV. Probleme beim umsatzsteuerlichen Leistungsaustausch	748
1. Übersicht	748
2. Insbesondere: Zuschüsse	749
3. Insbesondere: Mitgliedsbeiträge	750
V. Steuerbefreiungen	752
1. Allgemeines	752
2. EU-Recht	753
3. Umsatzsteuerbefreiung des Sports	753
4. Steuerbefreiung von Vereinsorganen und sonstiger „ehrenamtlicher“ Tätigkeit	755
VI. Vorsteuerabzug	756
VII. Sponsoring	757
1. Werbemaßnahmen – Hinweise – Danksagungen	757
2. Zuwendungen von Sachmitteln	758
J. Weitere Steuern	759
I. Schenkungsteuer	759
II. Grunderwerbsteuer	759
III. Grundsteuer	759

K. Besteuerung der Sportverbände	760
I. Rechtsformabhängige Besteuerung	760
II. Besteuerung des gemeinnützigen Sportverbandes	760
III. Besteuerung der Berufsverbände	760
1. Befreiungsvoraussetzungen	760
2. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	761
3. Berufsverband und Gemeinnützigkeit	762
IV. Besteuerung nicht steuerbegünstigter Verbände und (Profi-)Ligen	762
L. Besteuerung der Sportkapitalgesellschaften	762
I. Systematik	762
II. Ertragsbesteuerung	762
1. Gemeinnützige Kapitalgesellschaft	762
2. Gewinnermittlung der steuerpflichtigen Sportkapitalgesellschaft (insbesondere Profisport-GmbH)	762
3. Lohnsteuer	763
4. Umsatzsteuer	763
5. Weitere Steuern	763
III. Hospitality	763
1. Steuerliche Problemkreise	763
2. Betriebsausgabenabzug beim Gastgeber	764
3. Vermeidung von Besteuerungsnachteilen beim Empfänger	765
4. Umsatzsteuerliche Behandlung	766
5. Sonderfall Incentive-Reisen	767
M. Besteuerung der Sportlers und Trainer	767
I. Ertragsteuern	767
1. Systematik	767
2. Steuerfreie Einnahmen	767
3. Gewerbliche Einkünfte	768
4. Selbständige, freiberufliche Einkünfte	768
5. Nichtselbständige Tätigkeit	769
II. Umsatzsteuer	769
N. Sport und Ausland	770
I. Unbeschränkte Steuerpflicht	770
1. Wohnsitz	770
2. Gewöhnlicher Aufenthalt	770
II. Beschränkte Steuerpflicht	771
1. Gesetzliche Voraussetzungen	771
2. Inländische Betriebsstätte	771
3. Sportliche, künstlerische oder unterhaltende Darbietungen im Inland	772
III. Erweiterte beschränkte Steuerpflicht, § 2 AStG	773
IV. Besteuerung ausländischer Sportler im Inland	773
V. Doppelbesteuerung und Steueranrechnung	773
VI. Grenzüberschreitende Spielertransfers und Spielerleihen	774

Inhaltsverzeichnis

Anhang 1: Athletenvereinbarung des DOSB	775
Anhang 2: Muster-Lizenzspielervertrag der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH	801
Sachverzeichnis	825